

Ressort: Finanzen

Dii-Chef: Wüstenstrom in Zukunft günstiger als Atom- und Kohlestrom

Berlin, 29.08.2013, 21:04 Uhr

GDN - Der Chef der Wüstenstrom-Initiative Dii, Paul van Son, erwartet, dass Elektrizität aus Solar- und Windkraftwerken in Nordafrika und Nahost in Zukunft günstiger sein wird als Atom- und Kohlestrom. "Das sagen alle Studien, die dazu gemacht wurden", sagte Dii-Chef van Son in einem Interview mit der "Frankfurter Rundschau" (Freitagausgabe).

Die Kosten würden dann so niedrig sein, dass sich der Transport über Fernleitungen nach Europa lohne. Dies könne ab 2020 der Fall sein. Van Son räumte allerdings ein, dass derzeit in Europa zusätzliche Elektrizität wegen der Wirtschaftskrise und der hier vorhandenen Überkapazitäten überhaupt nicht gebraucht wird. "Wir warten ab, bis die Lage besser ist - und dann wird es auch Stromexport geben", sagte er. Die Dii-Gesellschafter stünden hinter dieser Einschätzung. Die Krise, in die die Initiative im Frühjahr wegen des Streits mit seiner Ex-Co-Chefin über das Dii-Konzept geraten war, ist van Son zufolge beendet. "Der Konflikt ist nun ausgestanden. Schwamm drüber." Dii-Gesellschafter sind unter anderem die Deutsche Bank, Munich Re, Eon und RWE. Der Dii-Chef sieht die Entwicklung der Desertec-Idee durch Krisen wie in Syrien oder Ägypten nicht bedroht. Es gebe in der Region "viele Länder, die stabil sind, etwa Marokko, Algerien oder Saudi-Arabien". Praktisch alle Länder dort hätten Ökostrom-Projekte aufgelegt. Bis 2020 seien insgesamt Anlagen mit 50 Gigawatt geplant - eine Leistung von 50 Atomkraftwerken. "Davon haben wir beim Start unseres Unternehmens Dii im Jahr 2009 nicht einmal träumen können", sagte van Son.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20699/dii-chef-wuestenstrom-in-zukunft-guenstiger-als-atom-und-kohlestrom.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com